

Einleitung

Die LA-MED

Die Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V. ist ein Zusammenschluss aus Unternehmen der pharmazeutischen Industrie, Agenturen und Verlagen. Die LA-MED erstellt seit 1970 Leserschaftsanalysen im Markt der medizinischen Fachpublikationen.

Studien zur medizinischen Fachpresse

Die Studien der LA-MED sind Untersuchungen in den medizinischen Fachbereichen. Sie befragen Ärzte nach ihrer beruflichen Mediennutzung, ihrem Informations- und Leseverhalten – vergleichbar mit der Medien-Analyse (MA) der Publikumspresse. Die Ergebnisse dieser Umfragen enthalten wertvolle Informationen für die Titelauswahl in der Mediaplanung. Gleiches gilt für die LA-MED-Studien in den Bereichen Pharmazie (LA-PHARM) und Zahnmedizin (LA-DENT).

Die LA-MED Facharzt-Studie

Die LA-MED Facharzt-Studie ist eine schriftliche Befragung von Fachärzten auf der Basis des ZAW-Rahmenschemas für Werbeträgeranalysen. Das von der LA-MED beauftragte Marktforschungsinstitut IFAK befragt dabei die Fachärzte primär zur Nutzung medizinischer Fachzeitschriften und -zeitungen. Die Studie gibt Auskunft darüber, wie viele Ärzte welche Titel wie regelmäßig lesen.

Die Befragten – Ihre Zielgruppe

Für die Facharzt-Studie werden Ärzte in verschiedenen Fachgruppen befragt:

- Dermatologen
- Gynäkologen
- HNO-Ärzte
- Internisten
- Orthopäden
- Pädiater
- Urologen
- Kliniker
- Ärzte für Nervenheilkunde, Neurologen, Psychiater

In den acht Facharztgruppen werden niedergelassene Ärzte sowie Chef- und Oberärzte befragt. In der Gruppe der Kliniker erhalten sowohl Chef- und Oberärzte als auch Stations- und Assistenzärzte den Fragebogen zugeschickt.

Das Institut IFAK wählt die Ärzte repräsentativ aus der Grundgesamtheit der jeweiligen Facharztgruppe aus, sodass ihre Antworten stellvertretend für die Gesamtheit der Fachärzte in der Bundesrepublik stehen.

Die Ergebnisse 2018 – Reichweitendaten und mehr

Einige grundlegende Studienergebnisse haben wir Ihnen in dieser Broschüre zusammengestellt:

■ **Reichweitenwert „Leser pro Ausgabe“ (LpA):**

Der LpA bezeichnet die durchschnittliche Anzahl der Leser einer durchschnittlichen Ausgabe einer Zeitschrift oder Zeitung.

Lesebeispiel für die Ergebnisdaten:

Eine LpA-Reichweite von 35 % für einen Titel bedeutet, dass mit einer Ausgabe des Titels im Durchschnitt 35 % aller Ärzte der jeweiligen Fachgruppe erreicht werden.

■ **Touchpoint Relevanz-Check:**

Diese Ergebnisse beschreiben die unterschiedliche Relevanz verschiedener Touchpoints bei der medizinischen Information im Alltag von Fachärzten.

■ **Aktivierungsleistung:**

Hiermit wird das crossmediale Aktivierungspotenzial medizinischer Fachzeitschriften beschrieben.

Die vollständigen Ergebnisse mit allen erhobenen Informationen zum Mediennutzungsverhalten von Fachärzten stehen exklusiv Mitgliedsunternehmen der Arbeitsgemeinschaft LA-MED zur Verfügung. Bei Interesse fragen Sie unsere Generalsekretärin Vera Richter nach Details: LA-MED@LA-MED.de oder Telefon: 04621 3929 947

Die Zeitschriften und Zeitungen

Die in der Facharzt-Studie geprüften Zeitschriften und Zeitungen stellen sich dem Votum ihrer Leser. Damit liefern sie ihren Werbepartnern Transparenz und Leistungsdaten für die Kommunikation mit den Zielgruppen.

Titel Internisten im Überblick

| Titel | Verlag | IVW-geprüft | verbreitete Auflage* | Erscheinungsweise |
|---|-------------------------|-------------|----------------------|-------------------|
| BDI aktuell | Springer Medizin Verlag | Ja | 18.480 | 11 x jährlich |
| Cardio News | Springer Medizin Verlag | Ja | 28.665 | 9 x jährlich |
| DMW Deutsche Medizinische Wochenschrift | Georg Thieme Verlag | Ja | 9.815 | 14-täglich |
| Der Internist | Springer Medizin Verlag | Ja | 40.775 | monatlich |
| Deutsches Ärzteblatt – Praxis + Klinik | Deutscher Ärzteverlag | Ja | 26.825 | wöchentlich |

* Durchschnittlich verbreitete Auflage an Ärzte mit Facharztanerkennung (1.7.17 – 30.6.18) laut Erklärungen der Verlage

Reichweite – LpA in %

